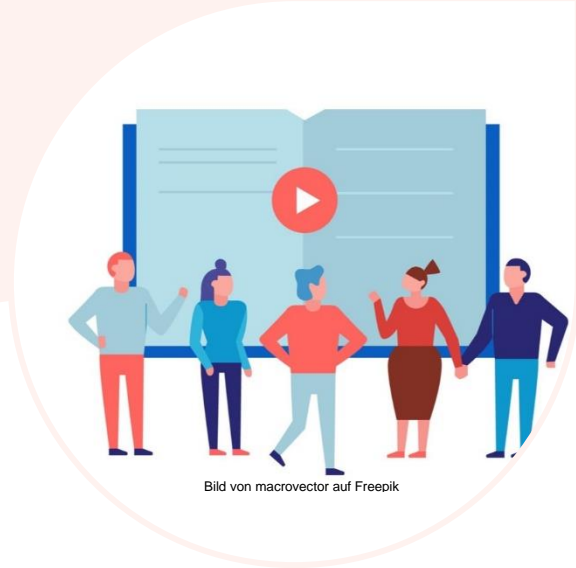


„Deutsch digital“ und Weiterbildungsberatung - Sprache lernen online, im Stadtteil und am Arbeitsplatz



Umfang / Format	Halber Tagesworkshop (3 Stunden)
Branche	Branchenübergreifend
Zielgruppe	Beschäftigte, gering Literalisierte mit Deutsch als Zweitsprache
Format	<input type="checkbox"/> Individuell betriebsbezogen, <input checked="" type="checkbox"/> betriebsübergreifend <input checked="" type="checkbox"/> Präsenz, <input type="checkbox"/> Blended learning, <input type="checkbox"/> Online

Lernziele



Digitale Kompetenzen

Teilnehmende werden befähigt, digitale Angebote zum Erlernen der deutschen Sprache am Handy oder Laptop zu nutzen. Dazu gehört z.B. das VHS-Lernportal, das Deutsch von Sprachlevel A1 bis B2 sowie schriftsprachliches Lernen ermöglicht. Zudem soll die Nutzung digitaler Kursdatenbanken trainiert werden, so dass lokale Lern- und Beratungsangebote in Anspruch genommen werden können.



Systemwissen, Selbstlernen stärken, Lernstrategien

Der Workshop soll Menschen beim weiterführenden Deutschlernen im Privaten sowie am Arbeitsplatz unterstützen, Wissen über lokale Angebote vermitteln, den Zugang zu Online-Lernportalen schaffen sowie einen Austausch über Lernstrategien anregen. Lernende gewinnen an Systemwissen und werden befähigt selbstständig für sie geeignete Lern- und Beratungsangebote zu identifizieren. Neben einer Stärkung der Lernautonomie sollen so Weiterbildungspfade ausgebaut und erfahrbar gemacht werden. Der Workshop richtet sich sowohl an Menschen, die bereits an Grundbildungsangeboten am Arbeitsplatz teilgenommen haben und nun eine Fortführung wünschen, sowie an jene Arbeitnehmer*innen an deren Arbeitsplatz kein Lernangebot umgesetzt werden konnte.

Ausgangslage

Über die Hälfte aller gering Literalisierten spricht Deutsch als Zweitsprache. Das Lernen der deutschen Sprache – insbesondere im Hinblick auf eine Verbesserung des schriftlichen Ausdrucks – ist für viele dieser Zielgruppe von großem Interesse. Bestehende Lernangebote sind den Menschen oft nicht bekannt und das lokale Angebot ist unübersichtlich. Hinzu kommen Hürden wie geringe digitale Kenntnisse, die eine Recherche zu den Angeboten und den Zugang zu Online-Lernportalen erschweren. Mangelnde zeitliche Ressourcen oder das Fehlen geeigneter Lernstrategien, insbesondere wenn es um das integrierte Lernen am Arbeitsplatz geht, führen dazu, dass in betrieblichen Grundbildungsangeboten begonnene Lernprozesse nach deren Abschluss stagnieren können, da es den Menschen an Möglichkeiten zum eigenständigen Weiterlernen fehlt. Insbesondere dort wo keine Verlängerung/Verstetigung von Grundbildungsangeboten möglich ist, müssen Menschen über geeignete Lernangebote und -strategien informiert werden.

Inhalte

- Kennenlernen lokaler Lernangebote zum Deutschlernen, insbesondere von den Volkshochschulen und Bücherhallen
- Kennenlernen und Nutzen von Rechercheportalen und Kursdatenbanken
- Kennenlernen und Ausprobieren des VHS-Lernportals
- Austausch über Lernstrategien
- Kennenlernen und Ausprobieren von Lernstrategien am Arbeitsplatz mit Fokus auf das Lesen und Schreiben von beruflichem Fachvokabular
- Bewegungs- und Entspannungsübungen

Methodische Elemente

Es wird praktisch und nach Möglichkeit am eigenen digitalen Endgerät gearbeitet. Nachdem Kursportale und Lernanwendungen vorgestellt wurden, folgt im Anschluss eine Testphase, so dass die Teilnehmenden sowohl die Bedienung als auch Aufgabentypen des VHS-Lernportals verstehen und es entsprechend selbst nutzen können. Eine Lehrkraft unterstützt dabei. Darüber hinaus gibt es Austausch im Plenum und Kleingruppen zu Lernbedarfen und Lernstrategien. Der Workshop wird von Bewegungs- und Entspannungsübungen flankiert, die die Gesundheitskompetenz stärken und Verspannungen bei der Nutzung digitaler Endgeräte vorbeugen.

Effekte

- Die Teilnehmenden können den Zugang zu Weiterbildungsmöglichkeiten nutzen
- Weiterbildungsstrukturen werden verstanden und zugänglich gemacht
- Der Umgang mit digitalen Lern-Anwendungen wird geübt
- Wissen zu Datenschutz, Anmeldungen etc. wird vermittelt
- (Berufsbezogene) Schriftsprache wird auch nach dem Angebot im Betrieb weiter verbessert
- Aufgaben der betrieblichen Arbeit werden besser verstanden und entsprechend umgesetzt
- Fehler und Verzögerungen im Arbeitsprozess werden reduziert

Toolbox, Wissensbausteine, Links

Seminarplan:

<https://www.basiskom.de/angebote-basiskomnet/qualifizierung-im-betrieb>

Kontakt



Arbeit und Leben Hamburg

Leila Robel
Telefon: +49 (0)40 284016 54
leila.robel@hamburg.arbeitundleben.de

Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben (Gesamtprojekt)

Anke Frey
Telefon: +49 (0) 202- 97404 – 16
frey@arbeitundleben.de
<https://www.basiskom.de>
<https://arbeitundleben.de/>